

لِإِمَامِ الْمُتَعِنِّ. مَرْمُورٌ لِدَاوُدَ. تَسْبِيحَةٌ.

¹لَكَ يَتَبَعِي التَّسْبِيحُ، يَا إِلَهَ، فِي صَهْيَتَيْنِ وَلَكَ يُوقَى
 النَّذْرُ. ²بَا سَامِعَ الصَّلَاةِ، إِلَيْكَ يَأْتِي كُلُّ بَشَرٍ. ³أَتَانِمْ قَدْ
 قَوَيْتَ عَلَيَّ، مَعَاصِيَنَا أَنْتَ تُكَفِّرُ عَنْهَا. ⁴طَوْنِي لِلَّذِي
 تَخْتَارُهُ وَتُقَرِّبُهُ لِيَسْكُنَ فِي دِيَارِكَ. لَتُسَعَّرَنَّ مِنْ خَيْرِ
 بَيْتِكَ، قُدْسٌ هَيْكَلِكَ. ⁵يَمَخَافُونَ فِي الْعَدْلِ تَسْتَجِيبُنَا، يَا إِلَهَ خَلَاصِنَا، يَا مُنْكَلَ
 جَمِيعِ أَقَاصِي الْأَرْضِ وَالْبَحْرِ الْبَعِيدَةِ. ⁶الْمُنْبِثُ الْجِبَالِ
 بِقُوَّتِهِ، الْمُتَنَطِّقُ بِالْقُدْرَةِ، ⁷الْمُهْدِي عَجِيجَ الْبَحَارِ، عَجِيجَ
 أَمْوَاجِهَا وَصَجِيجَ الْأَمَمِ. ⁸وَتَخَافُ سُكَّانُ الْأَقَاصِي مِنْ
 آيَاتِكَ، تَجْعَلُ مَطَالِعَ الصَّبَاحِ وَالْمَسَاءِ تَبْتَهَجُ. ⁹تَعَهَّدْتَ
 الْأَرْضَ وَجَعَلْتَهَا تَفِيضُ، تُغْنِيهَا جِدًّا. سَوَاقِي إِلَهٍ مَلَأَتْهُ
 مَاءً. ¹⁰تُهَيِّئُ طَعَامَهُمْ لَأَنَّكَ هَكَذَا تُبْعِدُهَا. ¹¹أَرُوْا أَعْلَامَهَا، مَهْدُ
 أَحَادِيدِهَا. بِالْعُبُوثِ تُخَلِّلُهَا، تُبَارِكُ غَلَّتْهَا. ¹²كَلَّتِ السَّيَّةُ
 بِجُودِكَ وَاتَّارَكَ تَقْطُرُ دَسَمًا. ¹³اكَتَسَتِ الْمَرْوُجُ عَنَمًا وَالْأَوْدِيَةُ
 تَعَطَّفُ بَرًّا، تَهَيِّفُ وَأَيْضًا تُغْنِي.

¹Ein Psalm Davids, ein Lied, vorzusingen. Gott, man lobt dich in der Stille zu Zion, und dir bezahlt man Gelübde. ²Du erhörst Gebet; darum kommt alles Fleisch zu dir. ³Unsre Missetat drückt uns hart; du wollest unsre Sünden vergeben. ⁴Wohl dem, den du erwählst und zu dir lässest, daß er wohne in deinen Höfen; der hat reichen Trost von deinem Hause, deinem heiligen Tempel. ⁵Erhöre uns nach der wunderbaren Gerechtigkeit, Gott, unser Heil, der du bist Zuversicht aller auf Erden und ferne am Meer; ⁶der die Berge fest setzt in seiner Kraft und gerüstet ist mit Macht; ⁷der du stillest das Brausen des Meers, das Brausen seiner Wellen und das Toben der Völker, ⁸daß sich entsetzen, die an den Enden wohnen, vor deinen Zeichen. Du machst fröhlich, was da webet, gegen Morgen und gegen Abend. ⁹Du suchst das Land heim und wässerst es und machst es sehr reich. Gottes Brunnlein hat Wassers die Fülle. Du läßt ihr Getreide wohl geraten; denn also bauest du das Land. ¹⁰Du tränkest seine Furchen und feuchtest sein Gepflügetes; mit Regen machst du es weich und segnest sein Gewächs. ¹¹Du krönst das Jahr mit deinem Gut, und deine Fußtapfen triefen von Fett. ¹²Die Weiden in der Wüste sind auch fett, daß sie triefen, und die Hügel sind umher lustig. ¹³Die Anger sind voll Schafe, und die Auen stehen dick mit Korn, daß man jauchzet und singet.